

# DAPIER-VERARBEITUNG BUCHGEWERBE

Nr. 75 <sup>20. Sept.</sup>  
1917

## Berliner Typographische Gesellschaft

Ständige Adresse: *Berliner Buchgewerbesaal*, Lindenstr. 114

Vorsitzender: *G. Kōnitzer*, Steglitz, | Kassenführer: *Georg Erler*, Berlin-  
Arndtstraße 33, II | Schōneberg, Königsweg 9, I  
Postscheck-Konto: Berlin 27612

Unsere nächste Sitzung wird abgehalten am

**Mittwoch, 26. September**

abends 8½ Uhr, im *Berliner Buchgewerbesaal*, Lindenstraße 114  
An diesem Abend wird eine

**Ausstellung von Klingsporschriften**

eröffnet, erläutert vom Maler und Graphiker Herrn Georg Wagner  
und vom Vertreter Herrn H. Hartmann; ein Meinungs austausch  
wird sich anschließen. — Die Ausstellung ist werktäglich kostenlos  
geöffnet von 11—2 Uhr. *Der Vorstand*

## Verein deutscher Chromo- und Buntpapierfabrikanten

Berlin W 9, 14. September 1917  
Linkstraße 22

Die Mitglieder werden hierdurch zu einer **außerordentlichen  
Hauptversammlung** am **Donnerstag, 4. Oktober 1917**, vormittags  
11 Uhr, in *Berlin*, im Hotel Esplanade, Bellevuestr. 16/18a, ein-  
geladen.

*Tagesordnung:*

1. Annahme einer neuen Satzung behufs Eintragung des Vereins in das Vereinsregister.
2. Sicherstellung des Bedarfs wichtiger Hilfsstoffe, wie Schellack usw., in der Uebergangswirtschaft.
3. Papierversorgung und Papierersparung.
4. Versorgung mit Klebstoffen.
5. Verschiedenes.

Verein deutscher Chromo- und Buntpapierfabrikanten

Der Vorstand

Dr. *Hans Dessauer*, Vorsitzender

## Deutscher Buchdrucker-Verein

Die am 8. September in Heidelberg tagende *Hauptversammlung*  
des Deutschen Buchdrucker-Vereins hat eine Anzahl wichtiger Ent-  
schlüsse gefaßt, von denen wir die wesentlichsten nachstehend  
wiedergeben:

1. Zu dem Antrage der Bezirksvereine Mannheim und anderer,  
den *Teuerungszuschlag für Gelegenheitsarbeiten (Akzidenzen)* auf  
75 v. H. zu erhöhen, beschließt die Hauptversammlung im Hinblick  
auf die völlige Veränderung der einschlägigen Verhältnisse, namentlich  
aber der außerordentlichen Verteuerung aller zur Herstellung der  
Drucksachen benötigten Stoffe, den *Druckpreistarif umzuarbeiten*,  
was noch vor Ende 1917 geschehen soll. Die Hauptversammlung  
ermächtigt den Vorstand, den neuen Preistarif spätestens am 1. Ja-  
nuar 1918 in Kraft zu setzen.

2. Anlässlich eines Antrages des Kreises VII (Sachsen), aus dem  
„Fonds für besondere Zwecke“ Mittel zum *Ausbau von Berechnungs-  
stellen* zu bewilligen, beschließt die Hauptversammlung, dem Haupt-  
vorstande für den nach Klärung der Kriegs- und Wirtschaftslage  
bereits in Aussicht genommenen Ausbau der Vereinsorganisation  
die erforderlichen Mittel zur Verfügung zu stellen, und beauftragt  
den Hauptvorstand, ohne Verzug einen Plan für diese Ausgestaltungen  
auszuarbeiten und die Durchführung in die Wege zu leiten, soweit  
das jetzt schon möglich ist.

3. Die Hauptversammlung stellt fest, daß das deutsche Buch-  
druckgewerbe zurzeit im wesentlichen nur noch mit Arbeiten be-  
schäftigt ist, die im Interesse der Kriegswirtschaft wie der Heeres-  
verwaltung liegen. Eine eintretende Unmöglichkeit zur Herstellung  
dieser Arbeiten würde nicht nur für das Gewerbe, sondern für die  
deutsche Kriegswirtschaft und die öffentlichen Interessen die  
schwerste Schädigung zur Folge haben. Aus diesem Grunde ist es  
notwendig, daß für die *Aufrechterhaltung der Buchdruckereibetriebe*  
in ihrem jetzigen schon stark eingeschränkten Betriebsstande Sorge  
getragen und daß das Gewerbe hierin von der Regierung wie von den  
Militär- und Zivilbehörden in wirksamer und ausreichender Weise  
unterstützt wird. Das Buchdruckgewerbe wird zudem in erster  
Linie dazu berufen sein, nach Beendigung des Krieges in der Umleitung  
zur Friedenswirtschaft die allerwichtigsten Dienste zu leisten, seine

Erhaltung bei möglicher Leistungsfähigkeit ist daher auch von  
diesem Gesichtspunkt aus von ganz besonderer Bedeutung und im  
vaterländischen Interesse gelegen. Hierzu ist u. a. insbesondere er-  
forderlich, daß die Militärbehörden dem Buchdruckgewerbe den  
nötigen Stamm an gelernten Facharbeitern belassen oder überweisen  
und zu diesem Zwecke alle nicht frontdienstfähigen, vielfach mit  
untergeordneten militärischen Diensten beschäftigten Buchdrucker  
für das Gewerbe frei machen. Dem Buchdruckgewerbe sind weiter  
die unentbehrlichen Betriebsstoffe in ausreichender Menge zur Ver-  
fügung zu stellen. Insbesondere ist notwendig, daß es in bezug auf  
Kohlenlieferungen und Wagengestellung zu einer bevorzugten Gruppe  
erklärt wird. Endlich stellt die Hauptversammlung fest, daß eine  
zwangsweise *Zusammenlegung* oder teilweise *Stillegung* der Buch-  
druckereibetriebe im Sinne des Gesetzes über den vaterländischen  
Hilfsdienst bei der besonderen Eigenart des Gewerbes nicht durch-  
führbar ist und zu einer außerordentlichen Schädigung der Oeffent-  
lichkeit und des gesamten Wirtschaftslebens führen würde. Die  
Hauptversammlung nimmt daher mit Befriedigung davon Kenntnis,  
daß vom Hauptvorstand eine Kommission von Sachverständigen  
eingesetzt worden ist, welche einheitliche Behandlung dieser Frage  
im ganzen Reiche herbeiführen soll. Die Versammlung gibt der Er-  
wartung Ausdruck, daß das Urteil dieser Kommission auch von den  
zuständigen Behörden als maßgebend anerkannt wird.

4. Die *Abschaffung des Ostermeßziels für Buchdruckerarbeiten*  
wurde beschlossen.

5. Mit Rücksicht auf die *Papiernot* sollen die Behörden aufge-  
fordert werden, den Papierfabriken die erforderlichen Stoffe für die  
Erzeugung von Druckpapier zur Verfügung zu stellen und die Fabriken  
zur Herstellung von solchem anzuhalten.

6. Die Versammlung erläßt einen Aufruf an die Papierverbrau-  
cher dahin, die größte Sparsamkeit und *Einschränkung beim Papier-  
verbrauch* zu üben. *B.*

Verband der Fachpresse



Deutschlands E.V.

## Die Papierknappheit und der Buchverlag

Die Korporation der Berliner Buchhändler teilt ihren Mitgliedern  
unterm 14. September mit: „Die immer bedrohlicher werdende, in das  
Wirtschaftsleben des Deutschen Buchhandels tief einschneidende  
Papierknappheit läßt es uns angezeigt erscheinen, alle Fragen der  
Papierversorgung des Deutschen Buchhandels in gemeinschaftlicher  
Versammlung zur Erörterung zu bringen. Wir laden unsere Mitglieder  
sowie sonstige Berufsgenossen zur Teilnahme an einer Versammlung für  
*Sonnabend, den 22. September, nachmittags 6 Uhr*, im Meistersaal des  
Verbandes der Baugeschäfte von Groß-Berlin, Köthener Str. 38, hier-  
durch ein und hoffen auf starke Beteiligung. Die Berichterstattung  
übernehmen freundlichst die Herren Direktor *Reiß*, Kriegswirtschafts-  
stelle für das Deutsche Zeitungsgewerbe, und Geh. Hofrat Kom-  
merzienrat *Karl Siegmund*.

## Zusammenlegung von Druckereien

Der Hauptvorstand des Deutschen Buchdruckervereins hat  
mit Zustimmung der Hauptversammlung dieses Vereins einen Aus-  
schuß ernannt, dessen Aufgabe es ist, die Frage der Zusammenlegung  
von Druckereibetrieben in sachverständiger Weise zu bearbeiten,  
alles einschlägige Material zu sammeln und den Behörden als maß-  
gebender Gutachter zu dienen. Dem Ausschuß gehören an die Herren:  
Direktor *Mielcke*, München; *Duckwitz*, Koblenz; Kommerzienrat  
*Rieger*, München; *Heitscheidt*, Halle; *Thalacker*, Leipzig; *Hoesch*,  
Hamburg; *Siwinna*, Kattowitz; ein Berliner Mitglied soll noch dazu-  
treten. Vorsitzender ist Direktor *Mielcke*, München. Der Ausschuß  
hat seine Arbeiten bereits aufgenommen.